

ALKOHÖLLE

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	3
Infos zu Stück und Aufführung	4
Vorbereitung ins Thema: Was weißt du über Alkohol?	5
→ Wie verbreitet ist Alkoholkonsum in Deutschland? Was weiß ich eigentlich über Alkohol? Schüler*innen sammeln erste eigene Assoziationen zum Thema Alkohol und können anschließend im Quiz ihr Wissen testen.	
Vorbereitung auf Theater: Was macht Theater besonders?	6
→ Für viele ist „Alkohöle“ das erste Theatererlebnis. Wie unterscheidet sich Theater von Kino? Gibt es bestimmte Verhaltensregeln?	
Vorbereitung auf Theater: Tagebuch einer Schauspielerin	7
→ Wie sieht der Alltag einer Schauspielerin aus? Wie viel Arbeit gehört dazu, damit der Auftritt in der Schule funktioniert?	
Weitermachen: Möglichkeiten zur Nachbereitung	8
Anhang: Songtexte und Stückauszüge	9
Über theaterspiel	11
Impressum & Kontakt	12



EINFÜHRUNG



Liebe Lehrer*innen,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Theaterproduktion „Alkohölle“.

Alkohol ist nach Nikotin die am häufigsten konsumierte Droge. Gesellschaftlich akzeptiert und zum Alltag gehörend erfreut sie sich - nicht nur bei Erwachsenen - großer Beliebtheit. Sie scheint überall dabei zu sein: beim Sport (Veltins-Arena), in der Freizeit („...dieser Film wird Ihnen präsentiert von...“) und bei vielen anderen Gelegenheiten und Anlässen.

Auch die jugendliche Zielgruppe wird von der Getränkeindustrie marketingstrategisch gezielt umworben. In Mixgetränken überdecken Zucker und Aromen den Alkoholgeschmack. Eine Forsa-Umfrage nannte 2023 Gruppendynamik als Hauptgrund für den Konsum von Alkohol unter Jugendlichen: Fast 80 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen trinken, wenn es andere auch tun. Es zeigt sich bei ihnen meist kein klassisches Suchtverhalten, stattdessen steht das Rauschtrinken im Vordergrund, zum Beispiel auf Partys. Gerade dies ist gefährlich: Unfälle, Gewalt und sexuelle Übergriffe können die Folge sein.

„Alkoholgefährdet? Ich? Nee. Mit 16 Jahren ist man doch kein Alki, ich trink ja nur am Wochenende und wenn ich will, kann ich 4 Wochen total ohne auskommen.“ Der Selbstbetrug, der hinter vielen dieser Aussagen steht, wurde uns in den zahlreichen Gesprächen, die wir mit trockenen Alkoholiker*innen und Suchtberatungsstellen geführt haben, bestätigt.

Mit unserem Theaterstück „Alkohölle“ wollen wir ein Überdenken des eigenen Konsums anregen. Wir zeigen die Gefahren für jugendliche Konsument*innen auf und freuen uns, wenn in unseren Nachgesprächen über die Möglichkeiten und Chancen eines suchtfreien Lebens gesprochen wird. Unterstützung erhalten wir dabei von unserem Darsteller der Rolle „Ernst“, der als trockener Alkoholiker bereit ist, offen aus seinem Leben zu berichten.

Mit dem vorliegenden Schulmaterial können Sie Ihre Schüler*innen sowohl auf das Thema als auch auf das Theatererlebnis einstimmen. Denn für viele Schüler*innen wird „Alkohölle“ eine der ersten Theatererfahrungen sein. Was macht Theater besonders? Wie fühlt es sich an, auf der Bühne zu stehen? Auch hier gibt das vorliegende Material Möglichkeiten zur Einstimmung.

Auch nach dem Stück geht's weiter: *theaterspiel* bietet verschiedene Formate zur Nachbereitung der Stücke an, ausgerichtet auf Ihren Bedarf: Entweder direkt nach dem Stück auf der Bühne oder später eigenständig im Klassenzimmer. Auch dazu finden Sie in diesem Material einen Überblick. Gern beraten wir Sie näher zu Möglichkeiten der Vor- und Nachbereitung auch im persönlichen Gespräch.

Wir hoffen, dass das vorliegende Schulmaterial zu spannenden Auseinandersetzungen mit Ihren Schüler*innen anregt.

Wir freuen uns, bei Ihnen spielen zu dürfen!
Beate Albrecht & das Team von „Alkohölle“

INFOS ZU STÜCK UND AUFFÜHRUNG

Alkohölle

Ein Theaterstück zum Thema Alkoholmissbrauch, geeignet für Menschen ab der 7. Klasse

Lena, 19, macht ein Praktikum in der Werbeagentur ihrer Tante Maxi. Sie ist allein im Büro, als der Auftrag einer Spirituosen-Firma hereinkommt. Sie nimmt ihn an. Ein neuer Alkopop soll beworben werden. Lena kennt sich aus - sie und ihre Clique trinken viel. Als Maxi jedoch von diesem Auftrag erfährt, lehnt sie ihn kategorisch ab: Alkohol wird von ihrer Agentur nicht beworben. Lena versteht nicht warum. Ein Streit entsteht und Lena erfährt eine weitere Geschichte. Diese ist jedoch alles andere als lustig, berührt sie zutiefst und bringt sie zum Nachdenken...

Eine Theaterproduktion über Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse. Mitreißend und lebendig mit Live-Raps und Expertenwissen.

Eingeladen zu dem Theaterfestival „Penguin's Days“ 2006. Seit der Premiere 2005 fanden bereits mehr als 1.200 Auftritte statt.

Pressestimmen

Ruhr Nachrichten Werne, 26.05.2019 „Musikalische Einlagen, Tanzen auf den Tischen und Flüssigkeit, die aus Bierflaschen Richtung Publikum fliegt - das Theaterstück „Alkohölle“ sorgt am Freitag, 24. Mai, für lachende Gesichter. Doch plötzlich wird es nach dem Gelächter mucksmäuschenstill im Publikum des Kolping-saals.“

Westfälische Nachrichten, 16.6.2016 „Die Jugendlichen erlebten eine Theaterproduktion über Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse, die mitreißend und lebendig, durch Mitwirkung von Selbsthilfegruppen für trockene Alkoholiker und Suchtberatungsstellen entstanden ist.“

Team

Regie	Beate Albrecht
Bühne	Katja Struck & Karsten Albrecht
Musik	Beate Albrecht & Team

Wichtige Hinweise

Dauer	60 Min. + 30 Min. Nachgespräch (inklusive) oder optional 60 Min. mit Nachgespräch+Plus
Technik	Spielfläche von mind. 5 m x 5 m. Der Veranstaltungsraum sollte verdunkelbar sein. Licht und Ton können mitgebracht werden.
Kapazität	Wir bitten bei Schulveranstaltungen unsere Publikumsbegrenzung von 150 Schüler*innen zu beachten.

Erarbeitet mit Selbsthilfegruppen für trockene Alkoholiker, der *Drogen- und Suchtberatungsstelle Genthin* und *„Aufbruch“* e.V.

VORBEREITUNG INS THEMA: WAS WEIßT DU ÜBER ALKOHOL?



Verbreitung des Alkoholkonsums

- Der Alkoholkonsum ist in Deutschland weit verbreitet: Im Jahr 2021 tranken mehr als zwei Drittel der Erwachsenen und rund ein Drittel der Jugendlichen in den letzten 30 Tagen Alkohol. Jungen und Männer trinken häufiger und mehr Alkohol als Mädchen und Frauen. Männer trinken vor allem Bier, Frauen in erster Linie Wein.
- Der Pro-Kopf-Verbrauch von Reinalkohol der über 15-jährigen Bevölkerung in Deutschland liegt mit 10,6 Litern knapp über dem durchschnittlichen Alkoholkonsum der EU-Mitgliedstaaten von rund 10 Litern. Beim Bierkonsum liegt Deutschland im europäischen Vergleich mit 5,6 Litern Reinalkohol pro Kopf an vierter Stelle.

Quelle: Alkoholatlas Deutschland 2022, Deutsches Krebsforschungszentrum

Jetzt seid ihr dran

1. Schließt euch in Sechsergruppen zusammen und schreibt auf ein Plakat „ALKOHOL“.
2. Dann schreibt Wörter auf, die euch dazu einfallen.
3. Dazu habt ihr 5 Minuten Zeit, dann markiert die Wörter farbig: Die, die ihr als negativ bewertet, rot, die, die ihr als positiv bewertet, grün.
4. Formt einen „Negativ-Satz“ und einen „Positiv-Satz“, der eure Diskussion und eure Assoziation zu dem Wort wiedergibt.
5. Stellt eure Sätze in der Klasse vor und diskutiert über diese Aussagen.

Alkohol-Quiz

Teste dein Wissen und erfahre dabei wichtige und spannende Fakten über Alkohol:



<https://www.null-alkohol-voll-power.de/machen/teste-dich/alkohol-quiz/>

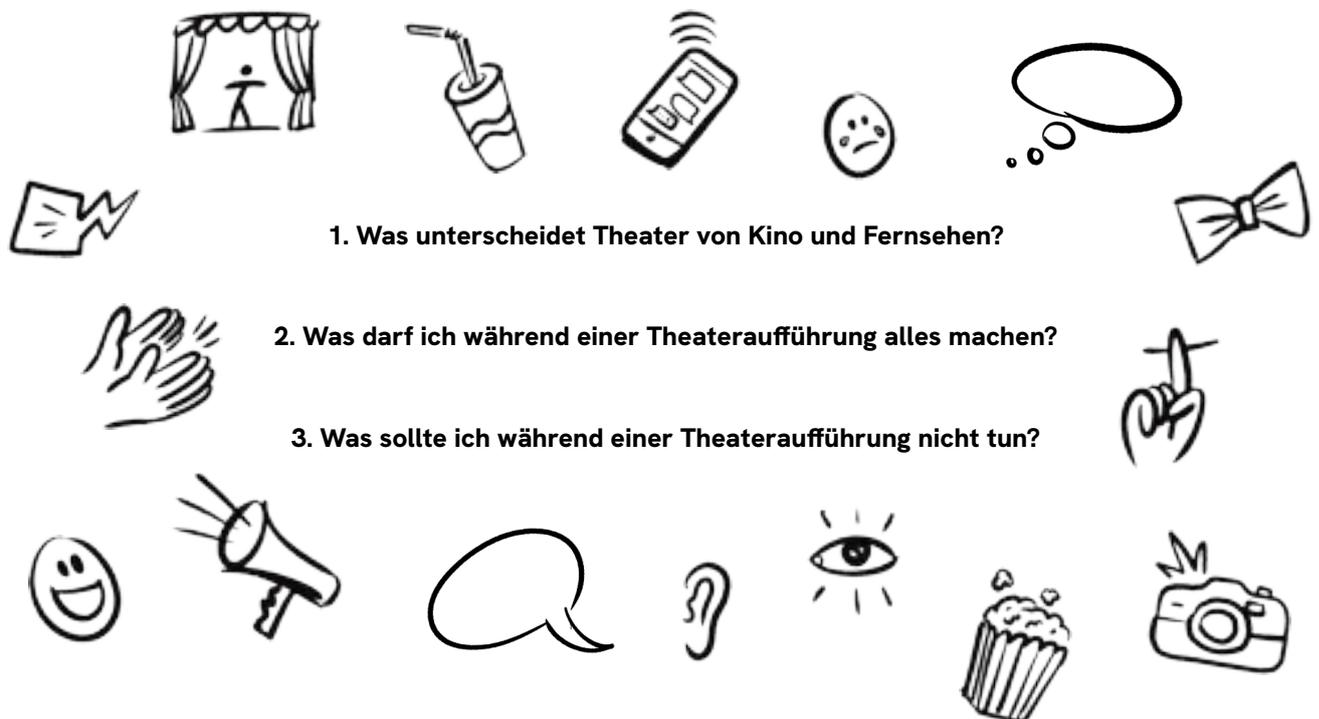
Ein Quiz von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

VORBEREITUNG AUFS THEATER: WAS MACHT THEATER BESONDERS?

Viele von euch erleben zum ersten mal einen Theaterbesuch. Umso wichtiger, dass ihr euch auf den Besuch vorbereitet!

Aufgabe 1: Gedanken sammeln

Besprecht folgende Fragen gemeinsam in der Klasse:



1. Was unterscheidet Theater von Kino und Fernsehen?

2. Was darf ich während einer Theateraufführung alles machen?

3. Was sollte ich während einer Theateraufführung nicht tun?

Aufgabe 2: 10 Sekunden Rampenlicht

Mit dieser Aufgabe bekommt ihr selbst ein Gefühl dafür, wie es sich für die Schauspieler*innen anfühlt, auf der Bühne im Mittelpunkt zu stehen.

1. Zu Beginn stellt ihr euch alle in einem Kreis auf.
2. Wählt eine Person aus, die den Anfang macht. Diese Person stellt sich in die Mitte des Kreises. Die Person sagt ihren Namen: „Hallo ich bin ...“. Danach führt sie direkt eine eigene kurze Bewegung aus (zum Beispiel Arme nach oben strecken, in die Knie gehen, jubeln, in die Luft springen, klatschen).
3. Alle anderen schauen und hören genau hin, was die Person in der Mitte macht und wiederholen zusammen den Namen und die Bewegung der Person.
4. Jetzt ist die nächste Person an der Reihe und geht in die Mitte. Macht weiter, bis alle einmal dran waren. Sprecht anschließend darüber, wie sich die Übung für euch angefühlt hat.

VORBEREITUNG: TAGEBUCH EINER SCHAUSPIELERIN



16.01.2023

Hallo liebes Tourtagebuch,

heute in Waren haben wir ein etwas kleineres Publikum, da die Schule und damit auch die Klassen kleiner sind. Das mag ich, weil wir dann sehr nah und fein für die Schüler*innen spielen können. Heute werden wir auch ein Nachgespräch+Plus machen. Das heißt, wir machen kleine Schauspielübungen mit dem Publikum. Da bin ich immer ziemlich gespannt, was dabei auf der Bühne passiert und finde es richtig toll, wenn die Schüler*innen sich trauen, selbst etwas auf der Bühne zu improvisieren. Und am allerbesten ist, wenn diese sich am Ende mit dem Applaus der Mitschüler*innen ganz stolz wieder auf ihren Platz setzen und über das gesamte Gesicht strahlen. Mal sehen, was heute passiert.



16.02.2023

Hallo liebes Tourtagebuch,

heute waren wir in Mühlheim an der Ruhr. Jetzt zur Karnevalszeit ist Alkohol natürlich ein super passendes Thema. Oh, ich freue mich schon auf die Karnevalsgeburtstagsparty einer Freundin am Wochenende! Das wird bestimmt gut!

Vor dem Stück spreche ich mich auf der Bühne ein. Dabei teste ich den Raum, ob er halt, wie viel er von meiner Stimme schluckt usw.. Bei „Alkohölle“ finde ich es richtig cool, dass ich ein Lied performe. Beim Soundcheck singe ich mich damit dann auch immer warm „...das Zeug, das kipp ich weg wie nix ...“. Am Wochenende trinke ich auch was, aber ich werde auf keinen Fall so übertreiben, wie meine Rolle Lena heute!!!



18.03.2023

Hallo liebes Tourtagebuch,

heute hatten wir einen Auftritt in Frankfurt. Auf der langen Fahrt haben wir den Text einmal von vorne bis hinten durchgesprochen, weil wir etwas länger nicht gespielt haben und na klar, sicher ist sicher! Aber keine Lücken und Fehler, check! Vor Ort hat uns der Hausmeister den besten Platz zum Ausladen gezeigt, damit der Weg vom Tourbus bis zur Bühne so kurz wie möglich ist. Wir haben ja immer so einiges zu tragen. Wie immer habe ich mit Wolfgang das Bühnenbild aufgebaut, Michel das Licht und Beate den Ton. Heute war es mal eine öffentliche Veranstaltung, die eine Suchtselbsthilfegruppe organisiert hat. Es sind vor allem Erwachsene gekommen, die selber Betroffene oder Angehörige von suchtkranken Menschen sind. Nach der Aufführung haben wir mit dem Publikum unter anderem über unsere Arbeit an Schulen gesprochen und die Möglichkeiten das Thema des Stücks weiterzutragen.

Jetzt seid ihr dran

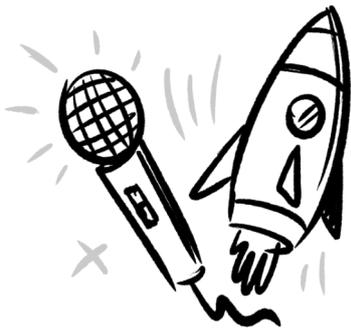
Sprecht in der Klasse gemeinsam über den Text:

- Was unterscheidet den Schauspielberuf von anderen Berufen?
- Was hat euch überrascht?

WEITERMACHEN!

Möglichkeiten zur Nachbereitung

theaterspiel bietet verschiedene Formate zur Nachbereitung der Stücke an, ausgerichtet auf Ihren Bedarf: entweder direkt nach dem Stück auf der Bühne oder später eigenständig im Klassenzimmer. Gern beraten wir Sie näher zu den Möglichkeiten der einzelnen Formate im persönlichen Gespräch.



Nachgespräch+PLUS

Seien Sie gespannt auf eine Stunde Austausch zum Stück und dessen Thema - und kleine Theateraktionen mit unserem Publikum! Als Ergänzung zum gesehenen Theaterstück bietet das Nachgespräch+Plus ein vielfältiges, erfahrungsorientiertes und nachhaltiges Theatererlebnis, das hängen bleibt.



Mehr erfahren:

<https://www.theater-spiel.de/cms/content/20500>



Workshops

Jetzt sind die Schüler*innen selbst dran: Mit unserer Unterstützung entwickeln sie ihre eigene Szene oder Geschichte und führen sie noch am selben Tag vor! Wir arbeiten dabei in Gruppen von max. 15 Teilnehmer*innen für mindestens 4 Stunden. Gerne können die Workshops auch länger und/oder mehrere Tage stattfinden.



Mehr erfahren:

<https://www.theater-spiel.de/workshops/1000117>



Webportal WEITERMACHEN!

Auf weitermachen.theater-spiel.de geht's digital und doch ganz live weiter, nämlich im Klassenzimmer! Unsere Online-Plattform bietet Quize, tolle Anregungen und Spiele zur Nachbereitung und nicht zuletzt Platz für eigene Ideen!



Zum Portal:

<https://weitermachen-theater-spiel.de/alkohoelle/>

ANHANG: TEXTAUSZUG



Maxi: Es war der 12. Mai 2000, wir hatten wieder einen erfolgreichen Abschluss gemacht. Wir hatten viel geredet, wir hatten viel gelacht,

Ernst: Ich hatte viel getrunken –

Maxi: Ich wollte ein Taxi nehmen, unser Auto stehen lassen. Das verdammte Taxi kam nicht.

Ernst: Ich stieg in unser Auto.

Maxi: Ich wollte nicht, aber er überredete mich. Wie immer

Ernst: Was sollte schon passieren – den Gurt übersah ich, wie immer

Maxi: Ich schnallte mich an.

Ernst: Ich drehte das Radio auf.

Maxi: Es lief irgendeine Schnulze.

Ernst: Die Strasse war schmaler als ich dachte und ich fuhr schneller als erlaubt war.

Maxi: Ein Auto kam uns entgegen, dein Vater streifte es. Er riss das Lenkrad herum und kam ins Schleudern.

Lena: Das glaube ich nicht.

Ernst und Maxi: Du musst –

Ernst: Ich habe es erst in der letzten Sekunde begriffen, was los ist. Du musst es früher kapieren.

Er setzt sich wieder an seinen Platz

ANHANG: SONG VON AL ALKOHÖL



Macht, das ist es, was ich will, Macht, da halt ich nicht still
Macht, einzig Wahre auf der Welt, Macht, das ist, was mir gefällt

Schau anders aus, als wie du denkst, auch wenn du dir den Kopf verrenkst
Hörst immer nur die bösen Sachen, doch kann man mit mir ganz doll lachen
Komm manchmal so ganz sanft daher, das mögen Jungs und Mädels sehr.
So brausesüß und prickelndfrisch, so cool, so fresh, werd ich gemixt

Macht, das ist es, was ich will, Macht, da halt ich nicht still
Macht, einzig Wahre auf der Welt, Macht, das ist, was mir gefällt

Rum und Whiskey, Schnaps und Wein? Ein Pils? Ein Alt? Darf's noch was sein?
Du zählst auf mich, bist nicht allein, dein bester Freund, der werd ich sein.
Ich lass dich einfach nicht mehr los, versprech' es dir, das wird famos,
Ich halt dich fest in meinem Arm, du fühlst dich sicher und auch warm –
und ich hab

Macht, du weißt, das ist das, was ich will, Macht, das hab ich über dein Gefühl,
Macht, einzig Wahre auf der Welt, Macht, das ist, was mir so gut gefällt

So blau, so grün, so rot und gelb, so nehm' ich Platz in deiner Welt
Und wenn's zum Schwips bald nicht mehr reicht, leg ich was drauf, das ist doch leicht

Macht, das ist es, was ich will, Macht, da halt ich nicht still
Macht, einzig Wahre auf der Welt, Macht, das ist, was mir gefällt
Macht!

ÜBER THEATERSPIEL



theaterspiel ist ein mobiles Theater mit Sitz in Witten, NRW. Mit aktuell mehr als zehn Produktionen tourt *theaterspiel* durch Deutschland, Österreich, Italien und die Schweiz. Das Team erreicht mit rund 250 Aufführungen jedes Jahr etwa 35.000 Menschen.

Kinder und Jugendliche machen einen großen Teil unseres Publikums aus. Meist verschlägt es den Tourbus von *theaterspiel* in ländliche Räume, wo das nächste Theater mehrere Städte entfernt steht.

Die Bühne von *theaterspiel* wandert an fast alle möglichen und unmöglichen Orte: Mal steht sie in der Turnhalle, mal im Gemeindesaal, im Pausenraum, der Moschee, dem Aufenthaltsraum eines Gefängnisses, unter freiem Himmel oder manchmal auch im Theater.

Neben dem Tourbetrieb betreibt *theaterspiel* seit 2020 mit dem *theaterspiel Laden* einen eigenen Open Space vor Ort in Witten-Annen. Auf 70 Quadratmetern bietet der *theaterspiel Laden* Freiraum für künstlerische Experimente, Vermittlungsformate und Dialog mit der Stadtgesellschaft.

Das generationenübergreifende und divers aufgestellte Team von *theaterspiel* besteht aus mehr als 20 Performer*innen und rund 10 Personen in Organisation und Technik.

theaterspiel-Produktionen reflektieren aktuelle Themen und gesellschaftliche Fragestellungen und werden mithilfe von Expert*innen-Wissen entwickelt. Gemeinsam sucht das Team spartenübergreifend für jedes Stück aufs Neue nach ungewohnten, manchmal auch irritierenden und polarisierenden Wegen der Umsetzung. Nach den meisten Auftritten diskutieren wir mit unserem Publikum die Inhalte und den künstlerischen Ansatz des gerade gesehenen Stücks.



IMPRESSUM UND KONTAKT

theaterspiel – Beate Albrecht
Annenstraße 3
D-58453 Witten

Tel./Fax 02302-888446

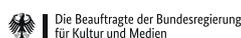
info@theater-spiel.de, www.theater-spiel.de

Texte und Rechte, wenn nicht anders
angegeben: © theaterspiel
Grafische Gestaltung: Studio Bewegtbildgrafik
Fotos: Erhard Dauber, Simon Jost

Das Schulmaterial steht auch als Download unter
www.theater-spiel.de bereit.

„Alkohölle“ wurde gefördert durch:
Kulturforum Witten, Stiftung Heiligenhaus,
LAG-Soziokultur, Lotto-Toto Stiftung, Sachsen-Anhalt

Die Entwicklung des Schulmaterials wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien (im Programm NEUSTART KULTUR, Programmlinie Junges Publikum):



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NACH DER VORSTELLUNG HIER WEITERMACHEN

QUIZ



Wie gut könnt ihr euch an „Alkohölle“ erinnern? Testet im Quiz euer Wissen teilt eure Gedanken zum Stück!

WEITERMACHEN



Jetzt macht IHR Praktikum in Maxis Agentur: Entwickelt eine Werbekampagne für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtmitteln an eurer Schule.

WEITERSPIELEN



„Alkohölle“ ist ein Theaterstück auf Grundlage von echten Erfahrungen. Hier arbeitet auch ihr mit realen Suchterinnerungen, die ihr künstlerisch interpretiert.

WEITERREDEN



Werft die Münze und plappert los: Diese Übung hilft euch ins Erzählen zu kommen, über eure eigenen Erfahrungen und Meinungen zum Umgang mit Süchten.



WEITERMACHEN mit



ALKOHÖLLE